



Allgemeine Geschäftsbedingungen

Post zurückbehalten

1. Geltungsbereich

Die vorliegenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) bilden zusammen mit den AGB «Postdienstleistungen» und dem dazugehörigen Factsheet «Nachsendeauftrag» in der jeweils gültigen Fassung die Grundlage für das vorübergehende Zurückbehalten der eintreffenden Sendungen für die Kundinnen und Kunden (nachfolgend Kunde genannt) der Liechtensteiner Post AG (nachfolgend Post genannt). Aufträge sind kostenpflichtig und unterliegen einer Maximaldauer von 26 Wochen. Betrifft der Auftrag ein Postfach, gelten zusätzlich die AGB über die Benutzung eines Postfachs.

2. Leistungsumfang

Eintreffende Sendungen werden bis zum Ablauf oder bis zur frühzeitigen Auflösung des Auftrages zurückbehalten. Wünscht der Kunde eine Verlängerung des Zurückbehaltens über die Maximaldauer von 26 Wochen, so hat er der Post einen neuen kostenpflichtigen Auftrag der Dienstleistung «Post zurückbehalten» zu erteilen, wobei der erste Zurückbehaltetag des neuen Auftrages nicht innerhalb der Dauer des vorherigen liegen darf. Wird ein Auftrag erneuert, so können die im vorherigen Auftrag zurückbehaltenen Sendungen nicht im Rahmen des Nachfolgeauftrages zurückbehalten werden und sind wie in Ziff. 6 aufgeführt zu behandeln.

3. Erteilung Auftrag

Der Kunde hat der Post vollständige und wahrheitsgemässe Angaben zu machen. Für jeden Auftrag «Post zurückbehalten» muss ein separater Auftrag erteilt werden. Natürliche sowie juristische Personen, die über ein identisches Domizil verfügen, dürfen in einem einzigen Auftrag zusammengefasst werden.

4. Eilaufträge

Aufträge, die nicht mindestens vier Werktage (Montag bis Samstag) vor dem ersten Zurückhaltetag erteilt werden, gelten als zuschlagspflichtige Eilaufträge.

5. Einschränkungen beim Zurückbehalten

Vom Zurückbehalten ausgenommen sind Sendungen mit dem Leistungsumfang «Swiss-Kurier». Behördliche Dokumente werden trotz Zurückbehalteauftrag zur Abholung avisiert und die Avisierung in den Briefkasten gelegt. Für die näheren Einzelheiten zu den jeweiligen Sendungskategorien, Ausnahmen und Sachverhalte gelten die in Ziff. 1 aufgeführten Unterlagen. Die Behandlung von Paket- und Expresssendungen erfolgt gemäss der Auftragserteilung des jeweiligen Kunden und der dabei geltenden Grundsätze. Das Zurückbehalten von Paketen ist nur für eine Auftragsdauer bis acht Wochen möglich.



6. Abholung oder Zustellung der Sendungen

Der Kunde hat eine Woche nach Ablauf des Auftrages «Post zurückbehalten» die zurückbehaltenen Sendungen entweder bei der im Auftrag angegebenen Filiale abzuholen oder an seine Domiziladresse zustellen zu lassen (ausser Samstag). Im Unterlassungsfall werden die Sendungen als unzustellbar an die Absender retourniert.

7. Mitteilung an Absender von Sendungen mit Zustellnachweis

Absender von Sendungen mit Zustellnachweis werden schriftlich informiert, dass diese aufgrund eines bestehenden Auftrages erst zu einem späteren Zeitpunkt zugestellt werden können. Weiteren Dritten wird die Abwesenheit des Kunden und die Dauer seines Auftrags nicht mitgeteilt. Vorbehalten bleiben gesetzliche Offenlegungs- und Auskunftspflichten.

8. Preise

Die Preise richten sich jeweils nach der jüngsten Publikation der Post.

9. Haftung

Jede Haftung der Post für die Nicht- oder Schlechterfüllung von Zurückbehalteaufträgen ist ausgeschlossen, soweit sie den Schaden nicht vorsätzlich oder grobfahrlässig verursacht hat. Massgebend für die Beurteilung allfälliger Schadenersatzleistungen der Post ist in jedem Fall der Transportauftrag, der durch den Absender der jeweiligen Sendung erteilt wurde.

10. Kündigung

Der Kunde kann Aufträge jederzeit kündigen. Die Verarbeitungsfrist der Post beträgt maximal fünf Werktage. Es besteht kein Anspruch auf Preiserlass oder -rückerstattung. Die analoge Kündigung von Aufträgen durch die Post bleibt vorbehalten in Fällen von Missbrauch, insbesondere wenn der Kunde an der bisherigen Adresse nicht bekannt war.

11. Weitere Bestimmungen

11.1. Änderung der Allgemeinen Geschäftsbedingungen

Die Post kann die AGB und das Dienstleistungsangebot jederzeit ändern. Die jeweilige Neuversion wird rechtzeitig vor Inkrafttreten auf der Website der Post unter www.post.li veröffentlicht. Bei Ausbleiben einer Kündigung innert 30 Tagen ab der Veröffentlichung der Mitteilung gelten diese als akzeptiert.

11.2. Datenschutz

Die für die Geschäftsabwicklung notwendigen Daten werden durch die Post bearbeitet und soweit notwendig gespeichert. Die Post hält bei der Erfassung und Verarbeitung personenbezogener Daten die Bestimmungen des Postgesetzes und des liechtensteinischen Datenschutzgesetzes ein. Sie schützt die Kundendaten durch geeignete Massnahmen und behandelt diese vertraulich.



Für die Durchführung der Dienstleistungen können Daten an Dritte weitergegeben werden. Diese Dritte können auch im Ausland domiziliert sein.

Mit vorheriger Einwilligung des Kunden können in Einzelfällen bestimmte personenbezogene Daten, insbesondere Adressdaten, im Rahmen der zuvor mitgeteilten Verarbeitungszwecke an weitere Dritte bekannt gegeben werden. Vorbehalten bleibt die gesetzliche Pflicht zum Adressdatenaustausch mit anderen Postanbieterinnen im Rahmen von Nachsende-, Rückbehalte- und Umleitungsaufträgen sowie die Bekanntgabe in weiteren gesetzlich vorgesehenen Fällen.

11.3. Betroffenenrechte

Der Kunde kann Auskunft über die Verarbeitung seiner personenbezogenen Daten verlangen. Der Kunde hat das Recht auf Löschung bzw. Vernichtung seiner Daten. Soweit die Daten nicht zur Erfüllung von ihm angeforderter Leistungen erforderlich sind, kann der Kunde die Bearbeitung seiner Daten – insbesondere auch deren Bekanntgabe an Dritte untersagen bzw. sperren. Der Kunde hat das Recht, unrichtige Personendaten berichtigen zu lassen. Kann weder die Richtigkeit noch die Unrichtigkeit der Daten festgestellt werden, so kann er verlangen, dass ein Bestreitungsvermerk angebracht wird. Hat der Kunde seine ausdrückliche Einwilligung zu weiteren Datenverarbeitungen abgegeben, kann er diese jederzeit widerrufen. Die Rechtmässigkeit der Datenbearbeitung während der Dauer der gültigen Einwilligung wird dadurch nicht berührt. Vorbehalten bleiben rechtliche Vorgaben, welche die Post zur Datenbearbeitung oder -bekanntgabe verpflichten oder berechtigen. Ist namentlich die Löschung der Daten aus rechtlichen Gründen nicht zulässig, werden die Daten blockiert anstatt gelöscht.

Zur Geltendmachung der Betroffenenrechte wendet sich der Kunde schriftlich mit einer Kopie des Passes oder der ID an folgende Adresse: Liechtensteinische Post AG, Alte Zollstrasse 11, 9494 Schaan, oder per Mail an datenschutz@post.li. Unter folgender Adresse: <https://post.li/datenschutzerklaerung>, kann die komplette Datenschutzerklärung der Liechtensteinischen Post AG eingesehen werden.

11.4. Beizug Dritter

Die Post kann zur Leistungserbringung Dritte beiziehen und die dazu erforderlichen Daten den beigezogenen Dritten zugänglich machen. Der Auftragsverarbeiter ist denselben Pflichten bezüglich der Wahrung des Datenschutzes unterstellt wie die Post selber und darf – unter Vorbehalt abweichender gesetzlicher Bestimmungen – die Daten nicht für eigene Zwecke und nur im Auftrag sowie auf Weisung der Post bearbeiten. Die Post ist zu einer sorgfältigen Auswahl, Instruktion und Kontrolle der Dienstleister verpflichtet. Die Auftragsverarbeiter können auch im Ausland domiziliert sein. Die Post gewährleistet die Angemessenheit des Schutzes der Daten beim Auftragsverarbeiter im Zielland.

11.5. Salvatorische Klausel

Sollten einzelne oder mehrere Bestimmungen der vorliegenden AGB unwirksam oder ungültig sein oder eine Lücke aufweisen, bleibt die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen dieser AGB dadurch unberührt. Die ungültigen oder unwirksamen Bestimmungen sind so auszulegen oder zu ersetzen, dass sie dem erstrebten Zweck der vorliegenden AGB am ehesten Entsprechen. Das Gleiche gilt im Falle einer Vertragslücke.



11.6. Anwendbares Recht und Gerichtsstand

Für Klagen gegen die Post ist ausschliesslich das Fürstliche Landgericht, Vaduz, zuständig. Die Post hat das Recht den Kunden beim Fürstlichen Landgericht, Vaduz, oder bei jedem anderen zuständigen Gericht zu belangen.

Die Rechtsbeziehungen des Kunden mit der Post unterstehen dem Recht des Fürstentums Liechtenstein.

11.7. Rechtsgültige Publikationsform

Die allein rechtsverbindlichen und Vertragsbestandteil bildenden AGB werden elektronisch publiziert und sind einsehbar auf der Website der Post unter www.post.li.

Im Einzelfall kann die Post auf Kundenwunsch hin eine physische Version der AGB aushändigen. Der Kunde nimmt zur Kenntnis, dass eine physische Version der AGB nur eine Abbildung der zu diesem Zeitpunkt geltenden, allein rechtsverbindlichen elektronisch publizierten AGB darstellt und nur solange eine rechtsgültige Information vermittelt, als sie mit der elektronischen Version übereinstimmt.

11.8. Gültigkeit

Diese AGB treten am 01.01.2023 in Kraft. Sie ersetzen die bisherigen Bestimmungen.

© Liechtensteinische Post AG, Januar 2022

Liechtensteinische Post AG

Alte Zollstrasse 11
9494 Schaan
Fürstentum Liechtenstein

T +423 399 44 00

E info@post.li

www.post.li